



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
Groupement suisse pour les régions de montagne
Gruppo svizzero per le regioni di montagna
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna



Gampel-Bratsch, 15. März 2025

Medienmitteilung

Neue Präsidentin des Jugendforums der SAB gewählt

Am 15. März haben sich die Mitglieder des Jugendforums zur zehnten Jahresversammlung getroffen. Diese fand in Gampel-Bratsch (VS) statt und es waren rund 45 Jugendliche und junge Erwachsene anwesend. Sie wählten Céline Pralong aus Evolène (VS) zur neuen Präsidentin. Zudem wurden zwei Dokumente verabschiedet.

Das diesjährige Jugendforum der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) fand in Bratsch statt. Teilgenommen haben Jugendvertreterinnen und Jugendvertreter aus den 30 Gemeinden mit dem Label «Jugendfreundliche Bergdörfer». Ein wichtiges Traktandum war die Wahl des Präsidiums: Céline Pralong aus Evolène (VS) wurde mit grossem Applaus gewählt. Sie ist die erste Präsidentin des Jugendforums aus einer französischsprachigen Gemeinde. Céline Pralong ist 23-jährig und studiert an der Universität Freiburg Rechtswissenschaft im Master. Zu ihrer Motivation, das Präsidium des Jugendforums zu übernehmen, sagt sie: «Wir jungen Menschen müssen uns dafür einsetzen, dass die Lebensbedingungen in den Bergregionen gleich bleiben und verbessert werden, da wir die Zukunft dieser Regionen sind. Deshalb ist es wichtig, dass unsere Gemeinden die Jugendlichen und ihre Anliegen berücksichtigen.». Ihre Vorgängerin Sarina Caduff präsidierte das Jugendforum seit 2020 und hat es mit zahlreichen in die Praxis umgesetzten Projekten und Ideen geprägt und weiterentwickelt.

Dokumente zum Öffentlichen Verkehr (ÖV) und Zielen des Labels verabschiedet

Am Jugendforum stehen die Lösungsansätze der verschiedenen Gemeinden in Bezug auf die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Jugendlichen im Zentrum. Die Jugendlichen haben bereits in der Vergangenheit immer wieder betont, wie wichtig eine gute Erschliessung mit dem ÖV ist. Deshalb haben sie einen Leitfaden erstellt mit guten Beispielen aus der ganzen Schweiz, welcher aufzeigt, wie die Mobilität der Jugendlichen in den Berggebieten und ländlichen Räumen verbessert werden kann. Weiter enthält das Dokument Tipps für die Gemeinden bei der Entwicklung und Umsetzung eines ergänzenden ÖV-Angebots.

Zudem verabschiedete das Jugendforum ein Strategiepapier mit einer Vision für die nächsten Jahre und wie die Ziele erreicht werden sollen. Dabei stehen die bewährten Themenbereiche, in denen die Labelgemeinden Massnahmen ergreifen und Projekte umsetzen, im Vordergrund. Ein weiterer Faktor ist die Vernetzung der jungen Menschen aus den Bergdörfern, welche an Anlässen wie diesem in Bratsch gefördert wird.

Eine Schule bringt Leben ins Dorf

Nach dem offiziellen Teil erhielten die Jugendlichen eine Dorfführung von Bratsch sowie der gd-Schule. Dabei erhielten sie einen spannenden Einblick in die Chancen und

Herausforderungen eines kleinen Bergdorfes. In Bratsch wurde erfolgreich ein innovatives Projekt realisiert: Mit der Eröffnung der gd-Schule konnte nach der Schliessung der regulären Schule das Schulhaus als Privatschule wiedereröffnet werden. Heute gehen rund 50 Kinder und Jugendliche in Bratsch zur Schule und beleben so das Dorf. Die Schule ist Teil eines breiteren Entwicklungskonzepts des Dorfes, das die Abwanderung stoppen soll.

Schliesslich diskutierten die Teilnehmenden in Workshops darüber, was das Jugendforum seit seiner Gründung 2015 erreichen konnte und wie es sich in Zukunft weiterentwickeln soll. Das zehnjährige Jubiläum des Jugendforums und des Labels «Jugendfreundliche Bergdörfer» wird mit einem Anlass im Oktober im Safiental gewürdigt.

Bis am 9. Dezember 2025 steht interessierten Gemeinden die Bewerbung für die Labelvergabe 2026 offen. Mehr Informationen zum Label und zum Bewerbungsprozess finden sich unter www.jugend-im-berggebiet.ch.

Für Rückfragen:

- Thomas Egger, Direktor der SAB, Tel. 079 429 12 55
- Céline Pralong, Präsidentin Jugendforum der SAB, Tel. 079 122 51 80

Die Medienmitteilung und Fotos finden Sie auch unter www.jugend-im-berggebiet.ch.